

Falsche Verbindung

Das Herz dieses Volkes ist hart geworden und mit ihren Ohren hören sie nur schwer und ihre Augen halten sie geschlossen, so sehen sie nicht mit ihren Augen und sie hören nicht mit ihren Ohren, und ihre Herzen kommen nicht zur Einsicht, und sie bekehren sich nicht und sie werden nicht geheilt.

Matthäus 13, 15

Wir alle wissen, dass Leute die seltsamsten - oft die verkehrtesten - Dinge tun, wenn ihnen im Straßenverkehr ein Fahrzeug mit Sondersignal begegnet.

Aber dieses Erlebnis war für mich doch etwas besonderes:

Wir waren auf der Fahrt in ein Krankenhaus und ich hatte an unserem Rettungswagen alles angeschaltet, was irgendwie Licht macht und blinkt und sonst wie die Aufmerksamkeit der Leute erregen könnte. Und natürlich hatte ich das Martinshorn an. Laut - sehr laut!

So fuhren wir auf der Überholspur einer großen Straße, bis wir durch einen PKW ausgebremsst wurden. Der Fahrer fuhr deutlich langsamer als es möglich und angemessen wäre, denn gleichzeitig telefonierte er mit seinem Handy.

Schließlich guckte er in den Rückspiegel und entdeckte uns. Ich war gespannt, was er machen würde. Würde er nach rechts ausweichen? Oder nach links? Würde er schneller fahren oder noch langsamer? anhalten? Das alles hatte ich schon erlebt.

Nichts von all dem passierte.

Er hielt das Handy weiter mit der rechten Hand an sein eines Ohr, nahm seine linke vom Steuer um sich das andere Ohr zuzuhalten und steuerte mit seinen Knien weiter. Das Martinshorn war für ihn nur eine akustische Störung seines Telefonats.

Es wäre schön gewesen, wenn ich mich in sein Gespräch hätte einklinken können: „Würden sie uns bitte Platz machen? Wir haben es sehr eilig, denn dem Menschen in unserem Wagen geht es sehr schlecht, er soll in ein Krankenhaus kommen ...“

Aber Spaß beiseite: Es gibt wirklich solche Menschen, die sich nur um die Dinge kümmern, die jetzt im Moment für sie wichtig erscheinen. Und sie blenden alles andere, was sie stören könnte, aus. Von solchen Menschen redet auch Jesus in unserem Bibelvers.

Sie sind so in ihre eigene Welt verstrickt, dass sie Jesus selbst dann nicht sehen würden, wenn er direkt vor ihnen stünde. Und Jesus sagt: „Wenn sie doch nur für einen Moment ihr Handy weglegen würden, um mit mir zu sprechen. Das wäre gut für sie.“

Manchmal ist es eine Frage des richtigen Moments. Ich möchte euch Mut machen, im richtigen Moment mit euren Freunden und den Menschen um euch herum zu reden. Vielleicht könnt ihr ihnen helfen, dass sie Gott erkennen und vielleicht könnt ihr ihnen zeigen, wie schön es ist, mit Gott zu leben.